

Sonnabends den 20. Septembris, 1755.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



39.

Handwritten note:
Königliche Preussische Kriegs- und Domainen-Cammer

Wochentlich-**Stettinische**
Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermischen, zu verpachten, gefunden und gefohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Vork
und Hinter-Pommern.

I. AVERTISSEMENTS.

Als das Viehsterben sich leider w'ederm an verschiedenen Orten zu äussern anfänget, als in einigen
Neumärckischen Dörffern, ohnweit Abrenbers, zu Klein-Grunow, Neuwedel, Haffeldorf, Wollen,
imgleichen in einigen Pommerschen Dörffern, zu Lemaitz, im Saaziger-Creyse, zu Sophienthal und
Christiansberg im Amte Friedrichswalde, nicht minder in Pohlaisch-Preussen, zu Landeck, Landen, Edlitz,
Wusters, Rosenfelde, Prügenwalde, Pottitz, Cappe, bis Preussisch-Friedland ziemlich hefftig grassiren
solle; So wird dem Publico, besonders denen Reisenden und Fuhrleuten, solches hiedurch bekandt ge-
machtet, um solche Dörter zu vermeiden, und sich vor Schaden zu hüten. Signatum Stettin den 2ten
Augusti 1755.

Königl. Preuss. Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Nachdem Seine Königl. Majestät allergnädigst verordnet, daß die Wasser-Mahl-Mühle zu Garchen im Amte Eßeln eingehen, und dagegen eine Papier-Mühle daselbst, in Ansehung der dazu fürhantieren convenienten Umstände angeleget, und ein Entreprenneur dazu aufgesetzt werden soll; So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit sich diejenige, welche willens seyn eine Papier-Mühle auf ihre eigene Kosten zu Garchen anzulegen, und sich selbige erb- und eigenthümlich verzeichnen zu lassen, in denen zu dieser Handlung angeetzten drey Terminen, als: den 2ten und 23ten October, auch 13ten November c. a. alhier auf der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer Vormittags einzufinden, und ihre Conditiones ad protocollum geben können, da dann derjenige, so die besten Conditiones offeriret, und Prästanda zu prästiren im Stande ist, zu erwarten hat, daß mit ihm geschlossen, der Contract errichtet, und die Königl. allergnädigste Confirmation darüber beschaffet werden soll. Signatum Stettin den 6ten September, 1755.
Königl. Preuss. Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Der zu Berlin edle Leidenmannsche hundertjährige Calendar, in Folio, sauber gedruckt, sowohl in französischer als deutscher Sprache, ist bey alhierigen Post-Comptoir à 10 Groschen, gegen baarer Bezahlung zu haben.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Der Becker Meister Strenge in der Breiten-Strasse alhier ist willens, sein Wohnhaus zwischen den Gold-Juwelier Dubendorff, und den Schlächter Drobis inne belegen, zu verkaufen. Es ist ein Boden, 6 Stuben, 2 Kammern, eine gewölbte Küche, etwas Hofraum, ein Holz-Stall, ein Wohnkeller, und ein gewölbter Keller darin befindlich. Wer dennach dieses Haus zu erhandeln Belieben hat, kan sich bey dem Eigenthümer melden, und Handlung pflegen.

Der Auctionator Adloff machet denen Herren Liebhabern guter Bücher bekannt, daß er den 13ten October 1755, des seligen Herrn Criminal-Rath Vonaths hinterlassene Bücher verauctioniren wird; Die Herren Liebhaber werden dienlich ersucht, selbigen Tages früh von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sich in der Frau Criminal-Räthin Vonathin Hause in der Grapenzieffer-Strasse beliebig einzufinden, da ihnen nach deren weissen Geboth soll willig gedienet werden. Der Catalogus stehet bey obgedachtem Auctionator zu diensten.

In des seligen Tischler Meister Tourbiers hinterlassenen Wohnhause, werden am Montage den 6ten October c. allerhand Haus-Geräthe, als Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Kleidungen, leinen Zeug, Betten, Tische, Spiegel u. nicht verschiednen wohl ausgearbeiteten neumodischen Schräncken, und dem ganzen Tischler-Handwerks-Zeuge, per modum auctionis, und gegen baare Bezahlung in couranten Münz-Sorten verkauft werden. Die Herren Liebhaber werden ersucht, sich in obgedachtem Hause, so in der Fischer-Strasse, und zwar an der Nagel-Strass-Ecke, Vormittags um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

In des Notarii Hasselbergs Hause in der grossen Duhm-Strasse, sind zu verkaufen: neue und alte Spinde, auch Kasten, allerley Wasch- und ander Geräth, ingleichen Sattel und Pferde-Geschirre, wie auch viele Material-Büchlen, feine Stahle und Portraiter.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Auf Veranlassung der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer zu Stettin, soll das in dem Wollinischen Amtsdorff Warnow befindliche, und zu dem vormaligen Jagdt-Hause daselbst gebrauchte Gebäude, bestehend in einem Stall, mit 2 Thyr-Böden, verkauft, und der Platz mit neuen Wohnungen bebauet werden. Und da zu Verkaufung solchen Gebäudes Termini Licitationis auf den 13ten, 22ten und 29ten September c. vor dem Amte zu Wollin anberahmet; So können diejenigen, welche solches zu kaufen Belieben tragen, sich in denahinten Terminis einzufinden, und gewärtigen, daß mit dem, der die besten Conditiones offeriret, bis auf Approbation der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer geschlossen werden soll.

Zu Verkaufung der Uckerländischen Stadt-Fiegeley, wozon die Gebäude per artis peritos auf 202 Rthlr. taxiret worden, sind Termini Licitationis auf den 13ten und 23ten September, ingleichen den 2ten October angesetzt. Liebhabere können sich besonders in ultimo Termine Vormittags zu Rathhause daselbst einzufinden, und darauf bieten.

Als die zu Markt-fahrende Kauf- und Handwerks-Leuthe sich eigenmächtig unterfangen, den Publicischen Johannis-Markt zu verlassen, und fälschlich in den Intelligenz-Bozen dem Publico bekannt gemacht, daß es auf Veranlassung des Herrn Commissarii Loca ge. gehen, wodurch sie nicht allein

eine grosse Confusion wegen der übrigen zu Markt fahrenden Kauf- und Land-Leuthe verursacht, sondern auch das Königliche Accise, und Zoll-Interesse geschwächt; Als sind dieselben unterm 20ten Januarii c. zur Verantwortung gezogen, solche nicht allein in 20 Rthlr. Strafe, sondern auch dahin verurtheilet, daß sie denen zugereist gewesenen Kauf- und Handwerks Leuthe die Fuhr-Kohlen erstatten sollten; Und als zu Erfüllung dessen, der Kaufmann Braunschweig, und des Eisen-Trämer Tangen Sohn, zwey versiegelte Pudeeln mit Waaren gerichtlich eingeliefert, zu derselben Verkauf Terminis auf den 2ten October a. c. angesetzt; So wird solches zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und zugleich diejenigen, welche von diesen Waaren, so größtentheils in Eisen-Trämer-Waaren bestehen, und wovon das Inventarium vorher nachgesehen werden kan, etwas an sich zu kaufen Lust haben, vorgeladen, in praefixo Termino sich Morgens um 9 Uhr zu Rathhause in Pöblig einzufinden, darauf zu blicthen und zu gewärtigen, daß die erkantene Stücke gegen bare Bezahlung denen Weisblichenden sofort zugeschlagen werden sollen.

Die Uckerländische Stadt-Polländerey Starckenloch, soll unter gewissen Conditionen auf Erb-Zins verkauft werden, wozu Termini Licitationis auf den 18ten und 25ten September, imgleichen den 2ten October angesetzt sind. Liebhabere können sich sodann einfinden, die Conditiones vernehmen, und gewärtigen, daß mit dem Weisblichenden bis auf höhere Approbation contrahiret werden soll.

Dem Publico wird hierdurch bekandt gemacht, daß zu erblicher Verkaufung der Königl. in Schlegel-Wasser-Mühle zu Laurenturg, Termini licitationis auf den 21ten Augusti, 1ten und 20ten September a. c. angesetzt worden; Wannhero die Kauflustige sich in praefixo Terminis auf der Königl. in Pommerschen Kriegs- und Domainen-Cammer einfinden, ihren Both ad protocollum thun, und gewärtigen können, daß in ultimo Licitationis Termino, falls sich genehmliche Käufer da zu finden solten, bis auf Königl. Approbation, diese Mühle erblich zugeschlagen werden solle. Signatum Stettin den 26ten Julii 1755.

Königl. Preuß. Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es sollen zu Demmin 5 Morgen Acker im Holzen-Felde belegen, den 19ten September, 22ten und 20ten ejusd. zu Rathhause licitiret, und dem Weisblichenden zugeschlagen werden. Wer Lust hat solchen zu kaufen, kan sich an den festgen Tag früh um 9 Uhr melden, und gewärtigen, daß solcher dem Weisblichenden zugeschlagen werden soll.

Der Secretarius Tybellus zu Cöslin, hat wegen Ausschlagung seiner Kinder zweyter Ehe zugehörigen Immobilien, unterm 10ten September ein Decretum de alienando, und unterm heutigen dato die gewöhnliche Subhastations-Patente erhalten. Es bestehen solche in einem fast neuen Hause an dem Bilsigardischen Thor zu Pölgin, so zum Ackerbau, Brauen und Brennen, auch anderer bürgerlicher Hand-Übung ganz bequem, und worin 2 gute Stuben, 2 Kammern, gute Bodens, gute Küche, samt einer Darre, einen Keller und grossen Haus Fohr, auch dazw 2 Scheunen befindlich, wie auch einer grossen Scheune vor dem Tempelburgischen Thor, welche Stücke nach Abzug der Reparations-Kosten gerichtlich taxiret auf

605 Rthlr. 18 Gr.

Auch an Landung a) im Mühlen-Felde von 16 Scheffel Aussaaf, und an Heuschlag auf den Hüfen 3 Fuder. b) Im Warbinschen Felde von 29 Scheffel Aussaaf, und an Heuschlag 4 Fuder, c) Im Tempelburgischen Felde von 16 und einen halben Scheffel Aussaaf, und an Heuschlag 5 Fuder, welche gerichtlich taxiret auf

295 Rthlr. 12 Gr.

ferner an Wiesen, so überhaupt gerichtlich taxiret auf

86 Rthlr.

in Summa / 987 Rthlr. 6 Gr.

Diejenigen welche Belieben tragen diese Stücke zu kaufen, sind citiret, in Terminis den 6ten Octobris, den 27ten October, und 17ten November, in Pölgin auf dem Rathhaus zu erscheinen, und auf diese Stücke zu blicthen, darnachst den Kauf zu schließen, oder zu gewärtigen, daß wenn vorher von einem annehmlichen Licito confisiret, solche Stücke dem Weisblichenden gerichtlich zugeschlagen, und nachmahls seiner weiter deshalb gehöret werden solle. Wobey zugleich denen Käufern zur Nachricht dienet, daß der jetzige Verwalter Madmer, b y seinem Abzuge auf Maria Verkündigung 1756 die Winter-Saat wohl bestellt lassen, und an Sommer-Saat im Scheffel, 12 Scheffel Gersten, 15 Scheffel Haber, und 2 Scheffel Erbsen liefern muß. Der Verkäufer sich auch Tages vor dem letzten Termin, als den 16ten November, in Pölgin einfinden, und denen Käufern diese Stücke vorzeigen wird; Welches also hiermit öffentlich bekandt gemacht wird. Signatum Cöslin den 12ten September, 1755.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hof-Gericht.

Zu Garg an der Oder, stehen ein viertel hundert Schafe, so Wehr-Bieh ist, welche gewissen Min- derjährigen zum Besten öffentlich verkauft werden sollen. Es können sich also die etwanige Kauflustige den 2ten October daselbst Rath, häuslich einfinden, und gewärtigen, daß solche plus licitanti gegen bare Bezahlung werden zugeschlagen werden.

Nachdem auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchster Ordre, die Gallenzinsche Wind-Mühle im Hinterpommerschen Amte Stolz, an den Weißbiethenden erbt, und eigenthümlich veräußert werden soll, und dann zu dem Ende Termini Licitationis auf den 25ten September, 16ten October, und 6ten November c. a. anberaumet worden; So wird solches hierdurch öffentl. bekannt gemacht, und können sich diejenigen so diese Gallenzinsche Wind-Mühle zu kaufen willens, in benannten Terminis allhier auf der Königlichen Kriegs- und Domainen-Cammer einfinden, und ihren Vorh. ad protocolum thun, da denn derjenige, welcher die beste Conditiones offeriret, und im Stande ist, Prästanda zu prästiren, zu gewar- ten hat, daß ihm die Mühle zugeschlagen, und der Erb-Kauf-Contract von Seiner Königlichen Majestät allergnädigst confirmiret, eingehändiget werden soll. Signatum Stettin den 25ten Augusti, 1755.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Es sind zu der Armen-Heide 25 popstrockene Eichen, und zwey Lager-Eichen, zu Schiff-Banholz aufgesucht, welche licitiret werden sollen; Termin werden anberaumet auf den 24ten September, 1ten und 8ten October: In welchen die Herren Liebhabere Vormittags von 10 bis 12 Uhr in des Johannis Klosters Kassen-Kammer in Stettin sich einzufinden, und ihr Geboth ad protocolum zu geben belieben wollen.

Zu Colberg sollen 7 Morgen Acker, vor dem Selber-Thore belegen, veräußert werden. Die etwanigen Liebhabere können sich deshalb bey dem Herrn Controlleur Raub daselbst melden.

Da sich in den vorgewesenen drey Terminis Licitationis keiner gefunden, der auf des Eöpyer Daniel Kichfens Haus in Plate, so 80 Mthr. taxiret, etwas gebothen; So ist auf Anhalten des selbigen Jacob von der Osten Testamental-Erben, noch ein anderweitiger Terminus auf den 31ten October c. anberaumet. In welchen die etwanige Käufer sich annoch zu Rathhause melden, und gewärtigen können, daß dem Weißbiethenden der Zuschlag gewis geschehen w. rd.

Es biethet der Herr Pastor Petras zu Plietitz, für sich und im Nahmen sämtlicher Petraschen Erben, die von ihren seeligen Eltern ererbete Stücke Landes zu Polzin, zum Verkauf aus. Es können also diejenigen, die solche zu erhandeln Lust haben, sich entweder in Plietitz bey vorgedachten Pastore, oder auch zu Polzin bey dem Bürger und Brauer Franz Seefeld melden, und Handlung pflegen.

Es soll zu Anclam am 23ten September, in des Raths-Diener Wolfarts Hause, des v. storbenen Bothen-Käufers Warents Mobilien, bestehend in Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Leinen ic. öffentlich an den Weißbiethenden veräußert werden; Und können sich die Liebhabere alldenn Morgens um 9 Uhr all- da einfinden.

Zu Stargard an der Ohna, ist aus der Hand zu verkaufen, der vor dem Johannis-Thor belegene Wollhagensche Acker-Hoff, worauf ein ganz neues vor 5 Jahren erbautes Verwalter-Haus, 2 Scheunen, Stallung vor Pferde, Rind- und Schaf-Bieh, derer letztern 200 Stück gehalten werden können, Brunnen, und einen Garten, wie auch bey der einen Scheune ein Platz zum Garten verjünet: An Landung ist dabey eine ganze Duse Landes in gehöriger Winter-Saat, zwey halbe Dusen Landes, gleichfalls mit Winter-Saat best. Uet, ein Camp Landes, zwey Würde-Länder, zwey breite, und drey schmale Caveln, zwey Wiesen, und eine Haus-Wiese. Liebhabere dazu können zu Stettin bey n Kirchen-Schreib- ber Lucas, und zu Stargard bey der verwitweten Madame Bruonen nahe e Nachricht, und den ganzen Anschlag zu sehen bekommen.

Ferner ist daselbst separacim aus der Hand zu verkaufen, das in der Breiten-Strasse belegene wohl aptirte Wollhagensche Wohnhaus, nebst einen grossen Garten in den neuen Höfen. Imgleichen das in der Wollweber-Gasse belegene, selbigen Postmeister Wegeners Erden Wohnhaus, wobey hinter dem Hause ein ziemlicher Garten, nebst 2 Haus-Wiesen. Kirchen-Schreiber Lucas zu Stettin, und die verwitwete Madame Bruonen zu Stargard, geben auch hievon nähere Nachricht.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Pasewalk hat der Bürger und Bedier Gottfried Hartwich Jun. sein in der Königs-Strasse be- legenes Wohnhaus, an den Colonisten Wechly für 215 Rthlr. verkauft; So hiermit bekannt gemacht werden sollen.

Zu Pyritz hat der Bürger und Brauer Edmann Buchholz, von dem Stadt-Eigenthums-Untertha- nen Friedrich Lursch, aus Sßingen, einen Morgen schmale Wier-Rath, bey Johann Jacob Wätters Er- ben Stadt-werts belegen, für 50 Rthlr. erbl. abkauft.

Nach hat daselbst die Wittve Wiggen, ihr halbtagliches Haus, in der grossen Wollweber-Strasse, zwischen Dohren, und den Wollspinner-Häusern, an den Tagelöhner-Klat für 110 Rthlr. erblich verlauffet.

Nach hat daselbst Christian Meybauer, sein Haus neben Buchholzen, an den Bürger und Brauer Madchen für 50 Rthlr. erblich verlauffet; Weshalb Terminus der Verlauffung aller drey Immobilien Stücke auf den 1ten October antrahmet wird.

Der Herr Bürgermeister Splittgerber zu Jacobsbagen, verlauffet einen Garten, an den Tischler Meister Holzhdern für 40 Rthlr. in Anbau eines Hauses; welches hierdurch bekandt gemacht wird.

In Greiffenberg verlauffet selbigen Meister Martin Hausabler Wittve, mit Bewilligung ihrer meinsten Kinder, an den dasigen Brauer Herrn Holzgen, einen Morgen Acker von dem Friegelaffer Wege, bis nach der Postou zu, zwischen Meister Hardler, und Meister Denden inne belegen; Welches hiers durch gehdria notificiret wird.

Zu Treptow an der Tollense, hat der Schneider Meister Johann Leonhard Nagel, sein Wohnhaus in der Demminischen Strasse, zwischen der Tollense, und Meister Nagels neuen Buden-Hause, an den Selber Meister Carl Friedrich Sed für 170 Rthlr. verlaufft.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es ist in der Bullen-Strasse, von der Dohn-Strasse zu rechter Hand, im ersten Hause, die dritte Etage zu vermietthen, welche aus einer Stube, 2 Cammern, eine Küche, Flor und Boden bestehet. Wer dazu Belieben hat, kan sich fordersamst melden, und das Quartier sofort beziehen.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Es soll das in der Ackermarkt belegene Ritter-Guth Herßfelde, mit dem völligen Vieh, und Felds Inventario, von Trinitatis 1756 an, auf 6 Jahre an den Weisb ethenden verpachtet werden; Es begehren also die Liebhabere auf den 20ten October a. c. auf dem hochadellichen Hofe zu Mittenwalde frühe um 9 Uhr sich einzufinden. Der Pacht-Anschlag kan bey dem Herrn von Berg zu Mittenwalde, oder bey dem Ober-Gerichts-Advocat Ritthart in Prenslow vorher nachgesehen werden.

In Sasserhagen, so zwey Meilen von Stargard, und eine Meile von Freytenwalde belegen, sind gegen Marien 1756 zwey Ackerwerke zu verpachten; Weshalb die Pächter sich bey dem Herrn Reglements-Rath von Wedell in Teschendorf, oder dem Herrn Landrath von Wedell in Schönbeck, oder den 7ten October in Steinhöfel zu melden, ihre Offerte ad protocollum zu geben, und zu gewarten haben, daß mit dem Weisb ethenden contrahiret werde.

Es sollen auf Veranlassung des Königl. Puppen-Collegii, die dem Herrn Gährich von Schwab, und des selbigen Herrn Ober-Inspectoris Schmalzen Söchtern zugehörig, und auf dem Pyritischen Stadl Felde belegene 27 und drey achtel Morgen Landung, previa licitatione auf 6 Jahr verpachtet werden. Wer also solche zu pachten willens, und gebührende Sicherheit bestellen kan, beliebe sich den 27ten September c. des Morgens um 10 Uhr, in der Schmalzischen Kinder Wohnung zu Pyrit, einzufinden, seine Offerte ad protocollum zu geben, unter Gewärtigung, daß mit demjenigen, der die besten Conditions bestimmet, bis auf Approbation des Königl. Puppen-Collegii contrahiret werden soll.

Zu Colberg soll zu Rathkaufe vor einen Hochedlen Rath daselbst, der dortige Kupfer-Hammer in Terminis den 9ten October, 6ten November und 11ten December, an den Weisb ethenden in Pacht angeboten werden; Worzu sich die Liebhabere an gedachten Ort und Tagen melden können.

Demnach zu Wasewald diesen Herbst die Pacht-Jahre wegen des Wählen-Campes, Garten und Gras-Wald zu Ende gehen; So wird Terminus Licitationis auf den 23ten September c. angesetzt; an welchen Licitantes zu Rathkaufe erscheinen, und gewärtigen können, daß davon referiret, und Approbation eingeholet werden soll.

7. Sachen

7. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

In dem Colbergischen Stadt-Eigenthums-Dorffe Werber sind der Wittve des verstorbenen Bauern Hans Wollers, 2 Stut Pferde, davon das Schwarze mit einem weissen Vorkopf, und 4 weissen Büßsen, aber das von Kirschbrauner Couleur, gleichfals mit einem weissen Vorkopf, auch an dem rechten Vorder- und beyden Hinter-Füssen weiß gezeichnet, in der Nacht vom 2ten bis dem 3ten September, aus dem Stalle gestohlen worden. Es werden also diejenigen Gerichts-Dorfsleuten unter deren Jurisdiction der Thäter sich mit diesen entwandten Pferden betreten lassen sollte, hiermit gehörend ersuchet, selbigen arretiren zu lassen; und davon dem Magistrat zu Colberg zu benachrichtigen, damit er gegen gewöhnliche Reversales auch E Statung der percursaften Kosten abgehohlet, und zur gebührenden Straffe gezogen werden könne.

8. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Dem Publico wird hiermit bekandt gemacht, daß zu Polstzin, des Raschmacher Ehr Allerb Bärndt Mo- et Immobilis, so auf 119 Rthlr. 9 Gr. taxiret, wegen gemachten Schulden an den Meißbiettern den verkaufft werden sollen, worzu Terminus ultimus auf den 10ten October c. präfigiret, und Creditores hiermit edictaliter citiret werden, und ihre Forderung zu verficiren haben.

Zu Stolpe reluiret der Bürger und Bernsteinhändler Samuel Kreplin, ein Viertel Stadt Acker vor dem Neuen Thore, nach Eubliß belegen, von dem Bauern Michael Croß. Alle und jede die an diesem viertel Acker einige Ansprache machen könen; haben sich in Terminis den 15ten September 6ten und 27ten Octobris a. c. allhier zu Rathhause zu melden, ihre Forderungen zu verficiren, oder Präclusionem zu gewärtigen.

Zu Stolpe reluiret der Bürger und Bernsteinhändler Herr Daniel Samuel Kreplin, ein viertel Stadt-Acker so hinter dem Pipen-Brunnen, nach der Eublißer Scheide belegen, von dem Einwohner zu Eubliß, Wöhr. Creditores so daran mit Recht einige Forderungen haben, können sich in Terminis den 15ten September, 6ten und 27ten Octobris allhier zu Rathhause melden, oder gewärtigen, daß sie niemals gehöret werden.

Zu Stolpe reluiret der Bürger und Häcker Lemke, ein viertel Bürger-Acker, so vor dem Holgen-Thore belegen, zwischen der Frau Bürgermeisterin Gernern, und des Bernsteinhändlers Lorenz Jarcken Acker, von der Wittve Vogel Holgen zu Groß-Briscow. Creditores haben sich in Terminis den 15ten September, 6ten und 27ten Octobris c. allhier zu Rathhause zu melden, oder Präclusionem zu gewärtigen.

Es verkaufft der Herr Bürgermeister Friederich Schmidt, sein zu Jarmen habendes Jahr-Gehöfft, cum pertinentiis aus freyer Hand, an den Bürger Friederich Braschen; wer nun darwider was einzuwenden, oder eine Prätenzion daran hat; wolle sich in oder gegen den hierzu in vim iudicis anberaumten Termin, den 10ten November c. a. frühe um 9 Uhr gerichtlich melden, oder in Entschung dessen der Präclusionem gewärtigen.

Des Schlächter und Knochenhauers Meister Martin Umlauff in der kleinen Schul-Strasse belegen, und dem Stadt-Grund, und Hypoth quon-Bude zu 350 Rthlr. eingetragenes Wohn-Haus, cum pertinentiis, soll auf Veranlassung des Magistrats zu Gartz an der Oder, in Terminis den 30ten September, 21ten October und 14ten November c. Rathhause plus licenti verkaufft werden; Es können sich dahero die etwanige Liebhaber und sonstige Creditores so an diesem Hause eine gegründete Ansprache zu haben vermeinen, in Terminis präfixis respective sub pana conclusi melden.

Es verkaufft der Bürger und Kaufmann Kuhl, zu Greiffenberg an der Rega, seine zwey Rätze auf dem Lübowischen Berge, an dem Bürger und Rademacher Hannemann Feld werts und der Wittwe Martin Stadt werts belegen; und können diejenigen so hieran eine Prätenzion vermeynen, in haben, sich binnen 14 Tagen bey dem Eigenthümer des Ackers, oder dem hiesigen Herrn Secretario Laurentius melden; widrigenfals sie davon präcludiret werden.

Creditores des selgen Landrath von der Schulenburg, sind ad instantiam des Leutenants Ernst Hans Ludwig von der Schulenburg auf Schwodow, über dessen Gesuch, daß ihm zu seiner Conservation ein Iudicium migratorium ertheilet werden möge, zu Abgebung ihrer Erklärung, allenfals ad liquidandum auf den 10ten November c. citiret, mit der Commination, daß auf ihr Ausbleiben, sonst mit denen

denen Erscheidenden verfahren, und auch die Abwesenden nicht reflectiret werden wird. **Signatum**
Stettin den 3ten September 1755. **Königliche Preussische Pommersche Regierung.**

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

30 Rthlr. Kinder-Gelder liegen bereit, zinsbar ausgethan zu werden, gegen eine gewisse Hypothek; wer also willens ist das Geld an sich zu nehmen, kan sich bey Herrn Diatern, oder Meister Christian Waidenburg in Storgard melden.

65 Rthlr. 16 Gr. liegen bey der Kirche zu Erabis zur Ausleihe parat; wer dieselben zinsbar an sich nehmen will, der kan sich bey dem Herrn Pastor Schmid zu Erabis dieserwegen melden.

Es stehen 350 Rthlr. zur sicheren Anleihe, und zwar auf der ersten Hypothek parat; wer solche benöthiget, und die gehörige Sicherheit darstellen, auch eines lobhamen Wapfen-Amtes Consens beyzubringen im Stande ist, kan sich bey dem Weiß-Becker Meister Gumbold im Hagen, oder bey dem Haus-Becker Meister Biegelhork in Stettin melden, und von beyden Nachricht erhalten.

Es liegen 160 Rthlr. Wöllische Kinder-Gelder parat, io auf sichere Hypothek ausgethan werden sollen; wer selbige vorndtchen hat, kan sich bey dem Gast-Wirth Johann Dehrberg in Stettin meldem. Es soll ein Capital a 163 Rthlr. Legaten-Gelder, gegen übliche Zinsen ausgethan werden; wer solche benöthiget, und sichere Hypothek bestellen kan, beliebe sich bey dem Rezierungs- und Consistorial-Secretario Lüpken in Stettin zu melden, welcher davon fernere Nachricht geben wird.

Es liegen noch 100 Rthlr. Kinder-Gelder parat; wer dieselbige benöthiget ist, der kan sich bey Meister Buttenhoff in der Fuhr-Strasse zu Stettin melden, oder bey dem Drauer Klähn auf dem Rügenberg.

Es liegen noch 60 Rthlr. Kinder-Gelder parat; wer dieselbige benöthiget ist, der kan sich bey Meister Buttenhoff in der Fuhr-Strasse, oder bey den Brantweinbrenner Köbcken in der Ober-Wiecke zu Stettin melden.

Ausgang Monats Novembris c. wird ein Capital von 500 Rthlr. einkommen; wer solches benöthiget und die gehörige Sicherheit geben kan, beliebe sich bey die Käuffleuth: Kohn jun. und Torff in Stettin dieserhalb zu melden.

Bey dem Jagereufelschen Collegio in Stettin, sind 150 und 50 Rthlr. Capital vorrätzig; wer solche benöthiget, und die gehörige Sicherheit zu bestellen weiß; der kan sich deshalb bey die Herren Inspectores und Provisores gedachten Collegii melden.

10. Avertissements.

Die Dorffschafft Suckow und Schönenberg finden sich prägraviret, wider den Herrn von Wedel, zu Crempjan, daß er ihnen in denen wöchentlichen Intelligenz-Bogen nachhafftig machen lassen, ihre Bauer-Döfen künftiges Frühjahr um Marien, mit anderen tüchtigen Wirthen zu besetzen; Wir Suckowschen, und Schönenbergischen Bauern aber, machen dagegen dem Publico hiermit beklagt, daß wir den Herrn von Wedel weder Pfennig noch Heller schuldig, sondern allens was ihm zukommet, richtig abgeben tragen, mithin der Herr von Wedel keine bessere Wirthe verlangen kan, als er anigo habe, und hat sich dahero niemand vergebliche Mühe auf unsern Bauer-Döfen zu machen.

Es verkauffet der von Pubitz nach Ragedubh gezogene Becker Christoph Vog, sein zurückgelassenes altes Haus, an den Huff-Schmidt Christoph Post für 35 Rthlr., dessen Wd. de Land aber für 53 Rthlr., an den Tobackspinner Michel Christian Lezien; es wird solcher Handel dem Publico nicht allein beklagt gemacht, sondern alle denen daran gelegen, werden vorgeladen, sich in Termino den 3ten October a. c. zu Rathhause zu melden, Verschides oder der Präclusion zu gewärtigen.

Es hat Samuel Stämcke, seine zu Martin bey Pencun stehende Wind-Mühle, mit den dazu gehörigen Perimentien, erb. und eisenhämlich, an Meister Georg Friederich Ziperndien verkaufft, und wird solche ihm bevorstehenden Michaelis übergeben; Wer also vermeinet Ansprache an dervelben zu haben, kan sich alsdenn melden.

Es verkauffet Meister Jacob Butz, sein Haus in der Heer-Strasse, bey des Tischler Jahnens Hause gelegen an den Schneider Meister Gildemeister; wer hieran eine Ansprache zu haben vermeinet, kan sich in Termino den 3ten October zu Rathhause in G. ffenbers melden, und sein Recht wahrnehmen.

Noch verkauft zu Greiffenberg die Wittve Frau Vorthen, 3 Stücken Acker, als: das erste oben der Hand, das zweyte auf dem Lebbin, und das dritte vor dem Rega-Thor, an den Baumann Bröcker. Wer hiewider was einzuwenden, kan sich in Termino den 2ten October zu Rathhause melden.

Dem Publico wird bekandt gemacht, daß da die Jahr der Sez Gallus auf den Donnerstag fällt, zu Greiffenberg an eben dem Tage das Vieh-Markt, den Montag darauf das Krahm-Markt gehalten wird; und werden diejenigen so Vieh zu Markte bringen, sich mit glaubhaften Attestaten versehen.

Es hat sich den 29ten Augusti c. ein kleines dunkelbraunes Kind, etwa 2 Jahr alt, zu Galkow unter der Vorwercks-Huthe gefunden; wer sich dazu legitimiren kan, hat sich auf dem Königl. Amte daselbst zu melden.

In Wange in verkauft seel. Meister Johann Friederich Säckers Wittve, ihr aufm Markt belegenes Wohnhaus, an den Schloffer Meister Johann Ditow; welches hiedurch bekandt gemacht wird, damit diejenigen so daran eine Ansprache haben, sich in Termino den 10ten October c. vorm Magistrat melden können; hiernächst aber nicht weiter gehöret werden.

Der Schuster Meister Johann Friederich Sellnow zu Wangerin, verkauft seinen an der Kohle-Strasse belegenen Garten, an den Tischler Meister Goltzen, wüßer der Kaufs-Brief in Termino den 20ten October c. ertheilet werden soll; welches hiedurch bekandt gemacht wird: Diejenigen so hieran eine Ansprache haben, können sich alsbenn vorm Magistrat melden, oder gewärtigen daß sie hiernächst nicht weiter gehöret werden sollen.

Es haben sich bey dem Mauermeister Pfeiffer auf der Kastanien in Alten-Stettin 12 Stück fremde Häuser eingefunden; wer nun der rechte Eigenthümer derselben ist, kan sich bey demselben melden, und solche gegen Erlegung des Fatter-Geldes abfordern.

Nachdem sich Creditores des seeligen Bürgermeisters Gölcken zu Rangardten nunmehr wegen ihrer Anforderung verglichen, und das Wenige was ihnen auf ihre Schuldforderung zufallen können, reparirt; so haben selbige an den Herrn Obrist-Lieutenant von Müchlow, den vor dem Greiffenbergischen Thor belegenen Gölckenschen Garten um und für 40 Rthlr. kauft überlassen. Welches hiemit zu jedermanns Wissenschafft gebracht wird, allensals jemand hiewider etwas einzuwenden, oder Ansprache zu haben vermeinet, muß sich den 20ten Septembris c. melden, oder der Prästation gewärtigen.

Die Erben des zu Colberg verstorbenen Drechslers Meister Johann Hahnen, verkaufen ihre dort selbst an der Langen-Brücke, neben des Tschmachers Gdden Wittv. Bude an belegene Wohnbude, an den Drechsler Meister Friederich Schönlein; und soll selbige ihm auf nächstkommenden Verlassens-Tage gerichtlich v. raffen werden. Wer dagegen was einzuwenden besuget seyn solte, hat sich binnen 4 Wochen sub poena praclusi & perpetui silentii gehörigen Orts zu melden, und seine Jura wahrzunehmen.

Es hat der Schneider Christian Möller, sein Wohnhaus zu Litmanshagen, mit herrschaftlichen Consens, an den Freymann Martin Radtken daselbst erblich verkauft, und das Kaufs-Geld vor dem adelichen Gericht zu Contreck bezahlet; welches nach Königl. Verordnung hiermit bekandt gemacht wird.

Es will die Wittve Klecksen ihr auf der grossen Laßkade belegenes Wohnhaus, benebst der dabey fürhandenen Wiese, im Rechts-Tage nach Michaelis c. im lobsamem Laßkaden-Gerichte zu Stettin vor, und ablassen; wer ein jus contradicendi hat, kan sich sodann gehörig melden.

Da des Eoh ärber Peter Schanges Ehefrau, wider ihren Ehemann, in puncto malitioso desertionis Klage erhoben, und dieserhalb Edictales Hieselbst, Anclam und Demmin affigiret; so wird solches hierdurch dem Peter Schangen bekandt gemacht, um in Termino den 10ten December c. sub praesidio praeiudicio vor der Königl. Regierung zu erscheinen, bey seinen Aussenbleiben aber, wird er pro malitioso desertore declariret, die Ehe dissolviret, und der Klägerin nachgegeben werden, sich anderweitig zu verhehligen. Signatum Stettin den 28ten Augusti 1755.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Es will zu Stettin des seeligen Altermanns der Zinglerer Gottlieb Gottschalks Frau Wittve, geborne Krügerin, an ihren Stiefsohn, den Zinglerer Meister Johann Gebckan Gottschalk, das väterliche Wohnhaus affhier in der Breiten-Strasse, zwischen dem Kaufmann Herrn Engelbrecht, und der Frau Consoren inne belegen, nebst der Haus-Wiese, in bevorstehenden Rechts-Tage nach Michaelis c. im lobsamem Stadt-Gericht vor, und ablassen; wer demnach ein jus contradicendi zu haben vermeinet, kan sich sodann melden, und Bescheides gewärtigen.

Zu Greiffenhagen hat der Gärtner Herr Sponhoff, sein hievor von Bügken erkaufftes Wohnhaus, hiewider an den Königl. Baum-Schreiber in Stettin Herrn Kohlmeier verkauft. Wer demnach eine Ansprache an diesem Wohnhause, oder an den Verkäufer zu machen vermeinet, hat sich in Termino den 6ten October a. c. daselbst zu Rathhause zu melden, und seine Jura wahrzunehmen.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXVIII. den 20. Septembris, 1755.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

II. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als in Sachen Johann Friederich Flemming, und Daniel Grassi, als Tutorum der Kreschmerschen Firs der zu Stettin, wider die Geschwister von Puttkammer, in puncto debiti, da Letztere die Erstern nicht gehörig zu befriedigen vermocht, über derselben Güther Kloetow bey Polgin belegen, cum parti-
 asatis, wovon

1.) Das grosse Guth auf	1933 Rthlr.	7 Gr.	3 Pf.
2.) Der Nieder-Poff	699 Rthlr.	20 Gr.	7 Pf.
3.) Das Berg-Guth	1164 Rthlr.	23 Gr.	3 Pf.
4.) Des Wandelins Poff	175 Rthlr.	19 Gr.	
und 5.) Des Regellins Poff	497 Rthlr.	5 Gr.	

in Summa 4471 Rthlr. 3 Gr. 8 Pf.

affirmiret worden, bey dem Königl. Hof-Richter in Eßlin, unterm 14ten Julii c. Subhastations-
 Patente, und dieselben zu Eßlin, Bellgard und Polgin zu affizieren, auch dessi ultimus Terminus sub-
 hastationis auf den 3ten October a. c. zu präfixiren verordnet, und dazu die Geschlechter von Mantau-
 sel und von Proctow, wie auch Peter Georg von Puttkammer, um solthane Güther pro Precio aestimato,
 da sie zur Zeit mit ihrem Lehn-Recht noch nicht präcludiret seyn, zu reluciren, vorgeladen worden; So
 wird auch solches durch die Allgemeine Intelligenz-Bekundung zu jedermanns Notiz gebracht. Eßlin
 den 26ten Julii 1755.

Es stehen in Hobeisch, nahe am Wasser, 54 Eichen, und in der Helde 11 Falden Fichten Holz,
 welche per modum licitationis verkauft werden sollen; Termini sind auf den 17ten und 24ten Sep-
 tember, auch 1ten October c. anberahmet; In welchem die Liebhabere Vormittags von 10 bis 12 Uhr
 in des Johannis Klosters Kassen-Cammer allhier in Stettin zu erscheinen, und ihr Gebot ad protocol-
 lum zu geben belieben wollen.

In Schlawe soll des seel. Apothecker Blumen Kinder sogenanntes Solomonsche Haus, am Markt,
 denen Kindern zum Besten plus licitanti verkauft werden; Solches ist affirmiret 389 Rthlr. 13 Gr.
 8 Pf., und Termini subhastationis auf den 29ten August, 19ten September und 13ten October c. in
 Schlawe zu Rathhause angesetzt, auch solches durch besondere Subhastations-Patente so in Stolp und
 Schlawe affiziret, bekandt gemacht worden.

Zu Eßlin bey dem Notaris Witten Jun. sollen den 26ten September c. ad instantiam des Herrn
 Wittweiser von Steinkeller, Tutorio nomine seligen E. E. v. Münchowen Kinder, wider den Verwalter
 Burow, 12 milche Kühe, 7 überjährige Starcken, 2 überjährige Däsen, Kinder, 4 Ziegen und ein
 Sauen, 2 Pöcke, 8 Ferkel, und 2 alte Gänse, an den Weißblotenden verkauft, und gegen baare Be-
 zahlung abefolget werden.

12. Citationes Creditorum aufferhalb Stettin.

Das Königl. Hoff-Gericht zu Eßlin, hat ad instantiam Dorotheæ Mariæ Endetolgen, Verwitwete Schwarzen, sämtliche Creditores, welche an dem Gute Regina Bellgardtschen Erbes, Ansprüche zu haben vermeinen, per Edictales cum Termino von 12 Wochen, und also auf den 21ten November a. c. zum Verhöre et ad liquidandum dergestalt vorgeladen, daß diejenigen, so in obigem Termino nicht erscheinen möchten, präcludiret und mit ihren Forderungen nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget worden solle; welches also auch hiedurch öffentlich zu jedermannes Notiz gebracht wird. Eßlin den 15ten Augusti 1755.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hoff-Gericht.

Nachdem das Königl. Hochpreisl. Hoff-Gericht zu Eßlin, über des verstorbenen Rath und Hoff-Gerichts-Advocat E. W. Kirckens Vermögen, ex officio Concursum Creditorum a die octavo den 4ten Mey c. eröffnet, Terminum Edictali von 9 Wochen auf den 8ten October c. präfixiret, und alle und jede Creditores in diesem Termino in Eßlin vor dem Königl. Hoff-Gerichte zu erscheinen citiret; so wird solches hienit öffentlich bekannt gemacht, damit Creditores alsdenn erscheinen, mit dem verordneten Contradictore & Curatore honorum, den Hoff-Gerichts-Advocat, Carl Wilhelm Moldenhawer ad Protocolum liquidiren, und ihre Forderungen justificiren; sonst sie hernach nicht weiter gehöret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Eßlin den 4 Jullii 1754.

Königl. Preussisches Pommersches Hoff-Gericht.

Nachdem zu Naclam über des verstorbenen Rath. Diener Michel Wöhrlings Vermögen Concursum erlaubt, und Termini Liquidationis auf den 28ten September, 29ten October und 21ten November a. c. angeleget worden. So werden dessen Creditores hienit sub pena präclusi citiret, in Terminis Morgens um 9 Uhr vor dem dasigen Stadt-Gerichte zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu justificiren.

Der seltsen Frau Pastorin Kempin Erben sind willens, um sich aufeinander zu setzen, ihre in Freyenwalde in Pommern desselben halbe Duffe zu verkaufen, wozu Termin auf den 16ten und 30ten September, und 21ten October c. festgesetzt worden; in welchen sich die Liebhaber Vormittags um 8 Uhr zu Rathhause einfinden, und ihren Bold ad protocolum geben können; da denn in ultimo Termino der Acker dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Sollte aber auch jemand was daran zu präcendiren haben, der wird erinnert, seine Jura hiebei wahrzunehmen, well nach Verfließung der Termine, Magistratus so wenig als Verkäufer jemand ferner responsible seyn werden.

Von dem Königl. Amte-Gerichte zu Udermünde, sind des Schulden-halber von da entwichenen Schiffer Joachim Rackow Creditores, wie auch der Debitor selbst, in Terminis den 4ten und 25ten October, ingleichen den 22ten November c. edictaliter ad liquidandum & verificandum Credita sub pena juris citiret, wie die zu Udermünde und Renwarp affixirte Proclamata des mehrern besagen.

Als zu denen von dem vormahligen Herr Major von Quast hochlöblichen Marggräflichen Bayreuthschen Dragoner-Regiments deponirten 454 Rthlr. 15 Gr. 10 Pf. Kauff-Gelder, wegen einer an den Herrn Regierungs-Referendarium Steobanus verkauften, und auf den Garzischen Grund und Boden liegenden Entreprise des sogenannten Paulenseeschen Bruches, sämtliche Creditores vorbemeldeten Herrn Majors, in Terminis den 19ten September, 10ten und 21ten October a. c. ad liquidandum & justificandum edictaliter vor dem Magistrat zu Garz an der Ober Rathhäußlich citiret worden; So wird solches gleichfalls hiedurch zur sämtlichen Creditorum Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

13. Herrschaften so Bediente verlangen.

Ein Gärtner so weder Frau noch Kinder, bereits bey Herrschaften gedienet, und nach den Satzten, die Aufwartung verrichten muß, wird auf Michaelis verlangt, von dem Amtmann Dewart zu Baumgarten eine halbe Melle von Dramburg. Das Lohn ist jährlich 12 Rthlr. 1 Mthlr. Wsch. Geld; und alle 2 Jahr Wondur. Wer hierzu Lust, kan Abschrift seiner Abschiede übermachen, mit Benennung seines Alters, Größe, und Eltern.

14. Perz

14. Personen so entlaufen.

Dem Herrn Hauptmann von Weyher zu Warlin bey Stargard, ist vor einigen Wochen, eine Ankerhania, Anna Linder, ohne alle Ursache heimlich entlaufen. Sie ist etwa 24 Jahr alt, länglicher Statur, hat ein schwarzbraun mager Gesicht, und an den einen Auge einen Schaden. Wer selbige dem Herrn Hauptmann von Weyher einleiert, oder deren Aufenthalt anzeigen kan, hat ein Douzeur von 5 Rthlr. zu erwarten.

15. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

500 Rthlr. Pupillen-Gelder sind zu Anclam bey dem Vormund Meister Emanuel Heyden vorräthig; derselbe so deshalb genugsame Sicherheit prästiren, und besonders die erste Hypothek beschaffen will, hat sich bey gedachten Vormunde zu melden.

Da bey denen Pils corporibus zu Pasewalk, auf instehenden Martini ein Capital von 600 Rthlr. aufkommt, welches sodann fernr a 5 pro Cent ausgethan werden soll, wenn der Empfänger die erforderliche Präkanda leistet. So wird solches hiemit bekannt gemacht.

16. Avertissements.

Der Herr Hauptmann von Weyher, verlanget auf seine Güther 2 tüchtige Verwalter, wie auch einen guten Wirtschafters-Schreiber; Und können die Pächter so unter ihm pachten, auch wer sich als Wirtschafters-Schreiber vermisthen will, bey ihm in Warlin, bey Stargard werden.

Auf Anhalten des Schenker Johann Georg Nadeloffs Ehefrau, Maria Louisa Creplinen zu Anclam, ist derselben Ehemann, welcher von ihr sich zu Anfangs Maji a. p. mit Hinterlassung vieler Schulden entfernt, gegen den 20ten November c. sub präjudicio Inhalts derer hieselbst, zu Anclam und Demmin affigirten Edicäl-Patente vor die hiesige Königl. Regierung zum Verhör ob malitiosam desertionem citiret, und wird solches ihm auch hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht, um sodann beym Verhör die Ursachen seiner Entfernung anzugeben, bey seinem Ausbleiben aber soll die Ehescheidung erkandt, und der Imperantiu nachgegeben werden, sich anderweitig verhehlen zu können. Stettin den 13ten Augusti 1755. Königl. Preussl. Pommersche und Sammlische Regierung.

Auf Anhalten des Gärtner Friedrich Pflaster, ist seine Ehefrau Anna Barbara Estners, welche bereits in Anno 1753, mit Bogislav Wendben nach Anclam gegangen seyn soll, von dem Königl. Hoffgericht zu Coblin in puncto malitiosae desertionis gegen den 1ten October a. c. edicäliter citiret, und sind die Proclama in Coblin, Anclam und Edelin affigiret worden; welches hiemit bekannt gemacht wird.

Da Helena Boldtmannin zu Treptow an der Rega, wider ihren Ehemann, Heinrich Rudolph Eberlingen, in puncto malitiosae Desertionis bey der Königl. Regierung Edicäliter extradiret, wie die hieselbst zu Treptow an der Rega, und zu Stolpe affigirte Edicäl-Patente des mehrern besagen, und dieselbe Lermilans sub präjudicio auf den 5ten November c. 2. anberahmet; so wird solches dem Eberling hiedurch zu seiner Nachricht und Achtung bekannt gemacht, um sodann seine Gerechsamkeit wegen der Wider ihn eingelagten böshafften Verlassung wahrzunehmen, bey seinem Ausbleiben aber zu erwärtigen, daß er pro malitiosae desertore declariret, und die Ehe aufgehoben, Klägerin aber nachgegeben werden soll, sich anderweitig verhehlen zu dürfen. Stettin den 23ten Juli 1755. Königl. Preussl. Pommersche Regierung.

Es relukret der Major von Neckermann, daß im Sabisser-Creyse belegene Guth Roggow, von des Lieutenant von Lenzgen Witwe und Erben; und sind alle diejenigen, welche Ansprache daran haben, auf den 20ten October a. c. sub pena praelud citiret. Stettin den 4ten Juli 1755. Königl. Preussl. Pommersche Regierung.

Zu Greiffenhagen stehen bey dem Schus-Juden Mendel Samuel verschiedene Pfänder, zum Theil an Silber, an Kleider, auch Leinen verſezet, welche schon über Jahr und Tag über die verwilligte Zeit gestanden, und alles Erinnerns ohngeachtet nicht eingeldiet werden wollen: Da nun das Silber-Pfand die Interesten nicht mehr gewehret, und die Kleidung von denen Wärmern zerfressen wird. So werden diejenigen, welche diese Pfänder zugehören, hiedurch erinnert, solche bis den 1ten October a. c. einzulösen, widrigenfalls sie gerichtlich toriret, und in Termino den 10ten October 1755, dem Meistbietenden verkauft werden sollen.

Es sind von der Pommerſchen Regierung zu Stettin, des zu Friedrichswalde verstorbenen Obers Forstmeisters Wolff Sigismund von Raumann Erben, per Ediktales auf den 17ten October c. citiret worden, mit der Commination, daß bey ausbleibenden und fehlenden Legitimations-Fall, die Erbschaft als ein bonum vacans dem Königl. Bischo zugesprochen werden wird. Signatur Stettin den 23ten Julii 1755.
Königl. Preussl. Pommerſche Regierung.

In denen bey Stargard belegenen Dörfern Suckow und Saldörben, sollen im künftigen Früh-Jahr um Marien, die Bauerhöfe mit andern thätigen Wirthen besetzt werden: Es können sich demnach diejenigen, welche diese Höfe anzunehmen willens, bey den Herrn von Wedel zu Cremtow melden, und mit demselben contractiren.

17. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

Waaren von Kaufmanns-Bozden pro Laß.

Weizen, 96 Rt.
Roggen, 72 Rt.
Malz, 54 Rt.
Erbsen, 60 bis 72 Rt.
Haber, 42 Rt.

Waaren bey R. 280 W.

Schwedisch Eisen, 10 Rt. 16 Gr.
Dito Victriol, 5 Rt. 12 Gr.
Englisch Bley, 18 Rt. 12 Gr.
Englisch Stangen-Zinn in Blaten 29 Rt. der Centner.
Königsberger Hanpf.
Dito Schuden-Hanpf, 14 Rt.
Orbinaire Torse, 7 Rt.
Russisch Hanpf, 14 bis 17 Rt.

Waaren bey C. a 110 W.

Geraspelt Blauholz.
Gemahlen Blauholz 6 Rt. 12 Gr.
Dito Japan-Holz, 16 Rt.
Dito Roth-Holz, 11 Rt.
Fernambuc 22 Rt.
Holländischer Pfeffer, 39 Rt.
Dänischer dito 39 Rt.

Grossen Melis Zucker, 22 Rt. 12 Gr.
Kleinen dito 25 Rt.
Nesinaben, 26 Rt. 12 Gr.
Candis-Broden, 29 Rt.
Puder-Broden, 30 Rt.
Balanea Amandelen 18 Rt.
Provence dito, 14 Rt.
Grosse Rosinen, 7 Rt. 8 Gr.
Corinten, 11 Rt.
Feine Krappe, 25 Rt.
Mittel Dito.
Dre-klausche Köbhe, 9 Rt.
Rüben-Dehl, 10 Rt. 12 Gr.
Hanpf-Dehl.
Kreibe, 4 Gr.
Reiß, 5 Rt. 12 Gr.
Lein-Dehl, 10 Rt.
Kümmel, 7 Rt.
Annis, 11 Rt.
Rothem Bolus, 5 Rt.
Mosquebade, 14 bis 18 Rt.
Braunen Ingber, 12 Rt.
Weissen dito, 22 Rt.
Feine Englische Erde, zum Poliren 16 Rt.
Gelbe Erde, 2 Rt.
Hagel, 7 Rt. 16 Gr.
Bleyweiß, 8 Rt.
Blech-Zinn, 29 Rt.
Sewilische Baum-Dehle, 14 Rt.

Genußische dito, 20 Rt.
 Holländischer Schwefel, 6 Rt.
 Silber-Glöße, 7 Rt. 12 Gr.
 Roth Menninge, 7 Rt. 16 Gr.
 Blausel, F. F. E. 28 Rt.
 Dito F. E. 23 Rt.
 Dito R. E. 20 Rt.
 Braun Canbis, 27 Rt.
 Gelben dito, 29 Rt.
 Weissen dito 40 Rt.

Waaren bey 100 lb

Fransche Pfäumen 4 Rt. 6 Gr.
 Stock-Fisch gespalten.
 Rother Mittel Fisch.
 Klein Fisch in Fäbern.
 Kehl-Spurten.
 Gemeine dito, 2 Rt.
 Umidon, 5 Rt.
 Puder, 5 Rt.
 Braun-Cyrob, 5 Rt. 12 Gr.
 Weisser dito.
 Smirnische Feigen.
 Canduische dito, 2 bis 3 Gr.
 Englisch Gewürz, 9 Gr.
 Englisch Sohl-Leder. 8 Gr.
 Englisch Kalb-Leder. 18 Gr.
 Courduan 1 Rt. 6 Gr.
 Moscowitsche Fuchten. 6. b. 9 Gr.
 Haus-Blase, 1 Rt. 8 bis 16 Gr.

Waaren bey Steine 14 lb

Preussischer Flachs.
 Vorpommerscher dito.
 Rigaischer dito.

Glas.

Eine Kiste Königl. Fenster-Glas, 8 Rt.
 1 Kiste Ubelich dito, 6 Rt. 12 Gr.
 100 Stück Quart-Bouteillen, 3 Rt.
 Champagner-Bouteillen, 4 Rt.

Wechsel = COURS.

Holl. Cour. 40 à 41. pro Cto. in Münze.
 Hamb. Banco, 50 pro Cto. in Münze.
 Frd. 'Or 1 pro Cto. gegen Cour.
 Cour. $\frac{2}{3}$ pro Cto gegen Münze.

Biertare.

	Rtl.	Gr.	Wf.
Stettinischs braun Bitterbier, die halbe Sonne das Quart	1	8	8
Stettinisch ordinär braun und weiß Gerstenbier, die halbe Sonne das Quart	1		6
auf Bouteillen gezogen			7
Weissenbier, die halbe Sonne das Quart	1		6
die Bouteille			7

Brodtare.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Semmel		8	$2\frac{2}{3}$
3. Pf. dito		13	1
Für 3. Pf. schön Roggenbrod		20	$\frac{1}{2}$
6. Pf. dito	1	8	$\frac{1}{2}$
1. Gr. dito	2	16	$1\frac{1}{2}$
Für 6. Pf. Hansbakenbrod	1	13	3
1. Gr. dito	2	27	2
2. Gr. dito	5	23	

Fleischtare.

	Pfund	Gr.	Wf.
Rindfleisch	1	1	3
Kalb-fleisch	1	1	6
Lamm-fleisch	1	1	2
Schweinfleisch	1	1	5
Fahlfleisch	1	1	1

**Zur Schwinemünde Seewerts
 angekommene Schiffe**

Vom 8ten bis den 14ten September 1755.
 Num. 1. Ernst Desterreich, dessen Schiff Johanna Charlotta, von London mit Ballast.
 2. Jacob Kruse, dessen Schiff Rebecca, von Königsberg mit Dons.
 3. Christian Kruse, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Roggen.
 4. Christian Böls, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
 5. Daniel

5. Daniel Bugz, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
6. Gottfried Kiewow, dessen Schiff der Engel Raphael, von Copenhagen ledig.
7. Erdmann Rosenberg, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.
8. Michel Havenstein, dessen Schiff Peter, von Copenhagen ledig.
9. Johann Fischer, dessen Schiff Louisa, von Copenhagen ledig.
10. Martin Zuckack, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.
11. Christian Herrwig, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
12. Christian Reinknecht, dessen Schiff Anna Dorothea, von Copenhagen ledig.
13. Erdmann Nebepennius, dessen Schiff der Engel Raphael, von Copenhagen ledig.
14. Michel Sprenger, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
15. Jacob Müller, dessen Schiff Dorothea, von Copenhagen ledig.
16. Michel Rosenow, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
17. Hans Gehling, dessen Schiff Catharina, von Copenhagen ledig.
18. Michel Woderow, dessen Schiff Peter, von Copenhagen ledig.
19. Michel Herrwig, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
20. Michel Riadt, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
21. Michel Quadahl, dessen Schiff der Engel Michael, von Copenhagen ledig.
22. Georg Conrath, dessen Schiff Anna Dorothea, von Copenhagen ledig.
23. Martin Pust, dessen Schiff Juliana, von London mit Stückguth.
24. Peter Kosmussen, dessen Schiff St. Andreas, von Copenhagen ledig.
25. Matth. an der Rönke, dessen Schiff Anna Sophia, von Copenhagen ledig.
26. Daniel Bodenhoff, dessen Schiff die Hirtin, von Copenhagen ledig.
27. Andreas Bodenhoff, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
28. Dnne Classen Bacher, dessen Schiff die drey Brüder, von Amsterdam mit Ballast.
29. Johann Wemel, dessen Schiff Concordia Sophia, von Petersburg mit Fuchten.
30. Christian Bugdan, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
31. Andreas Kettelböcker, dessen Schiff Regina Elisabeth, von Copenhagen ledig.
32. Johann Fürstnow, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
33. Christoph Kieselbach, dessen Schiff Sophia, von Königsberg mit Roggen.

34. Friederich Bram, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
35. Denning Martens, dessen Schiff die Hoffnung, von Copenhagen ledig.
36. Daniel Sellenkin, dessen Schiff Regina, von Copenhagen ledig.
37. Hans Gaude, dessen Schiff die Hoffnung, von Kügelwalde mit Butter.
38. Johann Buske, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
39. Christian Kbb'er, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
40. D. G. Woye, dessen Schiff die Kriegerin, von Bergen mit Perlen.
41. H. J. Vrest, dessen Schiff Anna Dorothea, von Bergen mit Perlen.

Summa 41. einkommene Schiffe.

Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 8ten bis den 14ten September 1755.

1. Adam Maag, dessen Schiff Charlotta, nach Königsberg mit Salz.
2. Michel Wolter, dessen Schiff Bartolomäus, nach Königsberg mit Salz.
3. Hans Johansen, dessen Schiff Friederich Marsaretha und Engel, nach Bourdeaux mit Stabholz.
4. Erdmann Rolandt, dessen Schiff Dorothea Sophia, nach London mit Stabholz.
5. Michel Lieckfett, dessen Schiff M. Elisabeth, nach Amsterdam mit Klappholz.
6. H. H. Stensen, dessen Schiff St. Margaretha, nach Bornholm mit Holz.
7. Jochen Behm, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
8. Michel Behm, dessen Schiff Victoria, nach Copenhagen mit Holz.

Summa 8. ausgegangene Schiffe.

Auf der diesigen Reede liegen 2 Schiffe:

- Ein Dreydeckes Schiff:
1. John Chevell, ladet Selten nach Lissabon.
- 1 Eindeckes:
2. Hans Johansen, ladet Stabholz, nach Bourdeaux.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 10ten bis den 17ten September, 1755.

Vom

Vom Anfang dieses Jahres bis den 10ten Sept. sind alhier 230. Schiffe abgegangen.

- Num. 231. Friederich Schröder, dessen Schiff die 2 Brüder, nach London mit Wapenstäbe.
 232. Johann Simon, dessen Schiff Jungfr. Gettia, nach Roschfort mit Plancken und Stabholz.
 233. Rogens Rosmussen, dessen Schiff Catharina, nach Arhas mit Bauholz und Glas.
 234. Heinrich Classen, dessen Schiff der Friede, nach Amsterdam mit Schiffen, und Kiepholz.
 235. Christian Dummann, dessen Schiff der ringende Jacob, nach Königsberg mit Salz.
 236. Lüdcke Berlin, dessen Schiff Gerlagis, nach Bourdeaux mit Eichen Plancken.
 237. Jochen Lüdcke, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.
 238. Albert Vieterd, dessen Schiff Conte Catharina, nach Bourdeaux mit Brauholz.
 239. Hans Peteren Lund, dessen Schiff die Elisabeth, nach Nieborg mit Plancken und Klappholz.

239. Summa derer bis den 17ten Septembr. alhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 10ten bis den 17ten September, 1755.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 10ten Sept. sind alhier 335. Schiffe angekommen.

- Num. 334. Jürgen Schwarz, dessen Schiff Johannes, von Demmin mit Roggen und Malz.
 335. Martin Pust, dessen Schiff Frau Juliana, von London mit Stückgüther.
 336. Ernst Desvrelch, dessen Schiff Johanna Charlotta, von London mit Kreide.
 337. Niß Haumann, dessen Schiff Hobit, von Wöden mit Kreide.
 338. Johann Memell, dessen Schiff Concordia Maria, von Petersburg mit Juchten, Tals and Dehl.
 339. Hans Krüger, dessen Schiff St. Johannes, von Wollgast mit Malz.
 340. Johann Kastenbehn, dessen Schiff Maria, von Demmin mit Roggen.

341. Jacob Hoge, dessen Schiff Maria, von Demmin mit Roggen.
 342. Christian Gray, dessen Schiff Maria, von Demmin mit Malz.
 343. Christian Beyer, dessen Schiff Jacob, von Wollgast mit Eisen.
 344. Stephanus Maack, dessen Schiff die Hoffnana, von Greifswalde mit Malz.
 345. Christoph Kieselbach, dessen Schiff Catharina Sophia, von Königsberg mit Roggen.
 348. Niels Jansen Vrek, dessen Schiff Anna Dorrothea, von Bergen mit Hering und Stockfisch.
 349. Johann Gude, dessen Schiff die Hoffnung, von Rügenwalde mit Ballast und Butter.
 350. Franz Kraut, dessen Schiff Charlotta Louisa, von Königsberg mit Roggen.
 351. Friedrich Maack, dessen Schiff Michael, von Stralsund mit Malz.
 352. Friederich Wörpel, dessen Schiff die 3 Brüder, von Bergen mit Hering und Stockfisch.
 353. Rasmus Kastrup, dessen Schiff Maria, von Bergen mit Hering und Stockfisch.
 354. Jochen Jacob Meyer, dessen Schiff Dorrothea, von Petersburg mit Juchten und Tals.
 355. Jochen Schmid, jun. dessen Schiff der Palm Baum, von Bourdeaux mit Wein, Zucker und Cofeebohnen.
 356. Martin Stewert, dessen Schiff der ringende Jacob, von Petersburg mit Tals und Juchten.
 357. Arend Harman, dessen Schiff de junge Robbe, von Bourdeaux mit Zucker und Cofeebohnen.
 357. Summa derer bis den 17ten Septembr. alhier angekommenen Schiffe.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 10ten bis den 17ten September, 1755.

	Wispel	Scheffel
Welschen	28.	19.
Roggen	396.	21.
Gerste	32.	1.
Malz	261.	
Heber	4.	10.
Erbsen	1.	14.
Buchweizen	2.	1.
Summa	726.	18.

18. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Dom 12ten bis den 19ten September, 1755.

	Wolke, der Stein.	Weissen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malk, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Poppen, der Winsp.
Anclam	2 R.	29 R.	20 R.	15 R.	—	11 R.	22 R.	—	—
Bahn	—	28 R.	24 R.	18 R.	—	12 R.	28 R.	—	8 R.
Belsard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Budlitz	2 R.	32 R.	26 R.	20 R.	22 R.	16 R.	28 R.	24 R.	16 R.
Bütow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	8 R.
Commeln	2 R. 8 g.	36 R.	25 R.	—	22 R.	—	—	—	—
Colberg	2 R. 8 g.	30 R.	26 R.	18 R.	—	10 b. 11 R.	28 R.	—	—
Ecklin	2 R. 8 g.	34 R.	30 R.	—	—	10 R.	32 R.	—	—
Ecklin	2 R.	32 R.	30 R.	22 R.	—	11 R.	—	—	—
Haber	—	28 R.	24 R.	14 R.	18 R.	8 R.	24 R.	—	6 R.
Damm	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Denmin	—	28 R.	21 R.	—	—	—	22 R.	—	—
Ebbichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Garz	—	30 R.	24 R.	18 R.	20 R.	13 R.	28 R.	—	—
Gollnow	2 R. 16 g.	30 R.	26 R.	—	—	13 R.	30 R.	—	—
Greiffenberg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	2 R. 4 g.	30 R.	23 R.	17 R.	18 R.	13 R.	28 R.	—	8 R.
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lades	—	32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	—	32 R.	—	16 R.
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rassow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Raugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuwarp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paerwalde	3 R.	30 R.	24 R.	16 R.	17 R.	16 R.	23 R.	20 R.	12 R.
Pencun	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Plathe	3 R. 12 g.	34 R.	28 R.	20 R.	21 R.	18 R.	28 R.	—	—
Pölsin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polaow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölsin	3 R. 12 g.	30 R.	22 R.	17 R.	18 R.	12 R.	28 R.	—	8 R.
Pyriz	2 R. 16 g.	30 R.	24 R.	18 R.	20 R.	16 R.	24 R.	18 R.	16 R.
Ragebuhe	2 R. 8 g.	36 R.	32 R.	22 R.	22 R.	14 R.	—	—	12 R.
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rützenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	2 R.	31 R.	26 R.	19 R.	—	12 R.	23 R.	—	—
Schlawe	—	32 R.	28 R.	20 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	—
Staraard	2 R. 18 g.	26 R.	23 R.	19 R.	20 R.	11 R.	32 R.	16 R.	9 R.
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stein, Alt	3 R. 12 g.	28 b. 30 R.	25 R. 12 g.	18 R. 12 g.	18 b. 19 R.	14 b. 15 R.	29 b. 30 R.	19 b. 20 R.	8 R.
Stein, Neu	2 R. 8 g.	32 R.	28 R.	—	20 R.	—	30 R.	—	12 R.
Stolpe	1 R. 10 g.	—	28 R.	19 R.	—	—	—	—	16 R.
Tempelburg	2 R. 12 g.	30 R.	26 R.	—	20 R.	—	30 R.	—	16 R.
Treptow, v. Pom.	2 R. 18 g.	34 R.	26 R.	20 R.	20 R.	18 R.	32 R.	—	16 R.
Treptow, v. Pom.	1 R.	26 R.	18 R.	12 R.	16 R.	—	18 R.	—	4 R.
Uckermünde	2 R. 12 g.	32 R.	21 R.	18 R.	18 R.	14 R.	26 R.	—	11 R.
Uebom	—	30 R.	24 R.	16 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	2 R.	30 R.	28 R.	16 R.	18 R.	15 R.	24 R.	48 R.	12 R.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Sternin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen